DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Kürzere Aufenthalte im Ausland

So gelingen sie – Fakten und Tipps

INHALT

ENTDECKEN

4–9

Warum kürzere Auslands-aufenthalte dich weiterbringen

NEUES ABENTEUER 6
Was hinter kürzeren Aufenthalten steckt

FÜNF FALSCHE VORURTEILE 8
Warum viele Bedenken unbegründet sind

SINNVOLL FÜR DEN JOB 9
Was eine Personalerin dazu sagt

INFORMIEREN

10–17

Wie du deinen Weg ins Ausland findest und wer dir weiterhilft

DAS PASSENDE ANGEBOT 12
Welche Möglichkeiten du hast

ENTSCHEIDUNGSFINDER 14
Welcher Auslandsaufenthalt zu dir passt

MACH DEN TEST 16
Woran du siehst, ob du bereit bist

KURZ ERKLÄRT 17
Wo du wichtige Informationen findest

PLANEN

18–25

Woran du vor deiner Zeit im Ausland denken solltest

DIE VORBEREITUNG 20
Woran du denken solltest

PACKE DEINEN KOFFER 22
Welche Dinge unbedingt mit müssen

FEHLER VERMEIDEN 23
Wozu das International Office rät

TIPPS FÜR DIE FINANZIERUNG 24
Welche Förderungen zu dir passen

ERLEBEN

26–33

Wie du deine Zeit im Ausland genießt

GEWÖHNE DICH EIN 28
Wie dein Aufenthalt unvergesslich wird

NEUES LAND, NEUE LEUTE 30
Wie du schnell eine neue Sprache lernst

ABENTEUER HEIMREISE 31
Woran bei der Rückkehr zu denken ist

LASS DICH INSPIRIEREN 32
Was die Correspondents im Ausland erleben

EDITORIAL 3

IMPRESSUM 35

EDITORIAL

Eine Zeit im Ausland ist spannend und prägend. Du musst aber nicht gleich für ein Semester oder ein Jahr die Koffer packen. Durch eine Summer School, einen Sprachkurs oder ein Praktikum gewinnst du gute Einblicke.

Unbekannte Kulturen, eine andere Sprache, neue Freunde, andere Zugänge zu deinem Fach – und natürlich: ganz viel Spaß. Das alles erwartet dich bei einem Aufenthalt im Ausland. Das Studium ist der ideale Zeitpunkt dafür! Nie wieder kannst du so einfach und ungezwungen ein fremdes Land kennenlernen und dabei Erfahrungen fernab vom Tourismus machen.

Du glaubst, ein Sprachkurs oder eine Summer School sind zu teuer, zu schwierig zu organisieren oder vielleicht nutzlos für dein Studium? Diese Broschüre räumt mit Vorurteilen auf, nennt die wichtigsten Fakten und Ansprechpartner und führt dich Schritt für Schritt zu deinem Auslandsaufenthalt.

Lerne die Correspondents kennen! AR+

Bestimmt möchtest du gerne wissen, wie unsere „studieren weltweit"-Correspondents Kim, Julia und Jonathan ihre Zeit im Ausland verbringen. Das erfährst du in kurzen Videos. So geht's: Lade dir im App Store die kostenfreie App „AR Kiosk" herunter. Starte die App und halte dein Smartphone oder Tablet über das Bild mit dem „AR+"-Icon auf den Fotos (Seiten 4, 18, 26). Sobald die App das Bild erkannt hat, öffnen sich automatisch die Bonusinhalte.

Tausende andere junge Studierende haben es schon vor dir ins Ausland geschafft! Die Correspondents der Website ***studieren-weltweit.de*** zum Beispiel. Sie alle haben Zeit im Ausland verbracht, Sprachkenntnisse erweitert oder mit Studierenden aus der ganzen Welt zusammen gelernt. Auf der Website kannst du verfolgen, was sie während ihres Aufenthalts erleben. Nur Mut! Bei dir wird es genauso gut klappen. Lies diese Broschüre – und fang in Gedanken ruhig schon mal mit dem Kofferpacken an!

SEI MUTIG UND WAGE DEN SCHRITT INS AUSLAND.

Hier erfährst du, warum kürzere Auslandsaufenthalte dich auf jeden Fall weiterbringen.

Mein Tipp:

„DURCH DIE DIE SUMMER SCHOOL NIMMST DU UNHEIMLICH VIEL MIT.“

Kim Klebolte (19), Studentin der Wirtschaftspsychologie

Summer School in Südafrika, Auslandssemester in Kanada

» Manche Bilder aus meiner Zeit in Südafrika haben mich lange bewegt. Während der Summer School in den Townships von Kapstadt haben wir zum Beispiel Schulen besucht. Dort fehlte schon mal eine Tür, das Dach war undicht, die Tafel hing nur noch halb an der Wand. Das hat mir noch einmal gezeigt, wie gut wir es in Deutschland haben.

Bei einer Summer School beschäftigt man sich in einem Kurs in der vorlesungsfreien Zeit mit einem bestimmten Thema. Bei meiner Summer School haben wir Projekte entwickelt, die den Jugendlichen in den Townships helfen. Das war spannend! Das Thema Engagement interessiert mich persönlich und passt zu meinem Studium.

Die Summer School war ein Gemeinschaftsprojekt meiner Hochschule mit der Universität in Kapstadt und einer chinesischen Universität. Und so haben wir auch im Kurs in internationalen Teams zusammengearbeitet. Das war sehr bereichernd, weil ich so meine eigene Arbeitsweise hinterfragt habe. Meine deutschen Kommilitonen und ich sind häufig eher nüchtern vorgegangen. Die Südafrikaner hatten die kreativeren Ideen. So haben wir dann zum Beispiel gemeinsam Volkslieder gesungen, um das Vertrauen der Schüler zu gewinnen.

Obwohl die Summer School nur zwei Wochen gedauert hat, bin ich mit vielen neuen Eindrücken nach Deutschland zurückgekehrt. Die Zeit war sehr intensiv und ich bekam einen Einblick in eine andere Kultur. Die Erfahrung hat Lust auf einen längeren Auslandsaufenthalt gemacht: Ich studiere jetzt für ein Semester in Kanada.

Mehr über Kim erfährst du unter
studieren-weltweit.de/kim-klebolte

studieren-weltweit.de ***/Kurzaufenthalte*** ***/SummerSchool*** ***/Suedafrika***

DAS ABENTEUER BEGINNT

REINSCHNUPPERN INS AUSLANDSLEBEN.

Wie fühlt es sich wohl an, eine Zeit lang im Ausland zu leben? Einfach mal für eine kürzere Zeit in eine fremde Umgebung hineinschnuppern – das geht sehr gut bei einer Summer School, einem Praktikum oder einem Sprachkurs im Ausland. Worin genau unterscheiden sich die einzelnen Möglichkeiten? Hier findest du alles Wichtige auf einen Blick.

WAS STECKT DAHINTER?

SUMMER SCHOOL/WINTER SCHOOL

Du willst dich fachlich weiterbilden, in einen Bereich hineinschnuppern oder in sozialen Projekten mitarbeiten? Dann bist du bei einer Summer/Winter School richtig. Die Kurse dauern eine bis zehn Wochen und finden in den Ferien an einer Hochschule statt.

PRAKTIKUM

Unternehmen, Forschung, Schule oder internationale Organisation? Die Möglichkeiten, Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln, sind groß!

SPRACHKURS AN EINER HOCHSCHULE/PRIVATEN SPRACHSCHULE

Spanisch in Spanien – oder lieber in Lateinamerika? Kulturprogramm oder Fachsprache? Viele Hochschulen im Ausland bieten Sprachkurse an – so lernst du nicht nur die Sprache, sondern auch die ausländische Hochschule kennen. Private Sprachschulen haben vielfältige Angebote und meist kurzfristig Plätze frei. Wenn Niveau, Kursgröße und Angebot zu deinen Erwartungen passen, kann's auch schon losgehen.

WAS BRINGT ES DIR?

Du kannst dein Fachwissen in den Semesterferien vertiefen und lernst in internationalen Gruppen rasch neue Menschen und ein fremdes Land kennen.

Mit einer Joberfahrung im Ausland schlägst du zwei Fliegen mit einer Klappe: Du schnupperst ins Berufsleben hinein und lernst gleichzeitig eine andere Arbeitswelt kennen. Auch deinen Fremdsprachen- und Fachkenntnissen tut so ein Praktikum gut.

Fremdsprachenkenntnisse bringen dich nicht nur persönlich weiter, sondern sind auch eine gute Qualifikation im Job! Im Ausland lernt es sich besonders einfach: Du verbesserst deine Sprachkenntnisse nicht nur im Kurs, sondern auch ganz nebenbei im Alltag. Entdecke gemeinsam mit den anderen Sprachschülern ein fremdes Land und eine andere Kultur!

47%

der Teilnehmer einer Summer School im Ausland haben dafür ECTS-Punkte bekommen.

Das ist fast jeder Zweite!

Nutze deine Semesterferien – es lohnt sich!

Quelle: DAAD/DZHW: Internationale Mobilität im Studium 2015

WANN IST DER IDEALE ZEITPUNKT?

Viele Summer Schools erwarten einige Semester Studienerfahrung, manche nehmen auch bevorzugt Studierende im Master. Doch die Auswahl ist riesig – du findest bestimmt das passende Angebot!

Es ist oft sinnvoll, schon einige Semester studiert zu haben. Dann hast du bereits Fachwissen und vielleicht Praxiserfahrung in Deutschland gesammelt. Bei einigen Firmen sind gute Fremdsprachenkenntnisse oder ein Bachelorabschluss Voraussetzung.

Wann immer du Lust hast! Ein Sprachkurs ist auch ein guter Weg, wenn du alleine ins Ausland reisen möchtest. Im Kurs lernst du schnell neue Leute kennen und wirst dich nicht einsam fühlen.

WAS KOSTET ES?

Eine Summer School musst du häufig selbst finanzieren. Es gibt Unterstützung für ausgewählte Angebote.
Schau doch mal auf Seite 24 nach!

Ein paar Kosten kommen zusammen. Viele Firmen zahlen ein kleines Praktikantengehalt. Unterstützung kannst du zum Beispiel über das Erasmus+ Programm oder bei Pflicht-auslandspraktika über Auslands-BAföG bekommen. Darüber hinaus gibt es andere Förderungsmöglichkeiten. Weitere Infos auf Seite 24!

Sprachkurse an Hochschulen sind oft recht günstig. Auch bei Kursen an Sprachschulen kannst du in Ländern wie zum Beispiel Spanien echte Schnäppchen finden. Viele Sprachschulen bieten Frühbucherrabatte an. Bedenken solltest du aber, dass die Suche nach dem passenden Sprachkurs und die Organisation ein wenig Zeit kosten. Beginne also so früh wie möglich mit Recherche und Planung.

MACH DEN FAKTENSCHECK

FÜNF BEDENKEN – UND WAS AN IHNEN DRAN IST.

1 „Ein kurzer Auslandsaufenthalt ist zu teuer!“

Keine Frage, während der Zeit im Ausland entstehen Kosten: für Unterkunft, Essen und eventuell Kursgebühren. Aber es gibt viele Möglichkeiten, die Kosten gering zu halten (siehe Seite 24) – zum Beispiel über Sprachkurse im Rahmen von Hochschulkooperationen oder DAAD-Förderungen für Summer Schools. Wenn du ein Praktikum in einem europäischen Land machen möchtest, ist zum Beispiel das Erasmus+ Programm eine gute Option. Unbezahlbar sind die Erfahrungen, die du sammeln wirst.

2 „Die Planung ist zu aufwendig!“

Auch wenn du nur für kurze Zeit ins Ausland gehst, musst du natürlich ein paar Dinge vorher organisieren. Gegenüber einem längeren Aufenthalt fällt aber einiges an Arbeit weg. So kümmern sich viele Summer Schools und auch Anbieter von Sprachkursen an Sprachschulen sowie Hochschulen um die Unterkunft. Wenn du zudem rechtzeitig mit der Vorbereitung anfängst, kannst du die Aufgaben nach und nach erledigen – und hast so keinen Stress.

3 „Ich habe dafür keine Zeit!“

Sprachkurse, Summer Schools und Praktika sind kompakte Alternativen zu einem Auslandssemester. Es gibt Kurse, die gerade mal ein bis zwei Wochen dauern, dich aber inhaltlich weiterbringen. Auch wenn du nicht viel Zeit hast, kannst du eine Menge lernen.

4 „Das bringt mir nichts fürs Studium!“

Es muss nicht immer ein ganzes Semester sein. Auch ein kürzerer Auslandsaufenthalt kann dich im Studium weiterbringen. Du kannst zum Beispiel bei einer Summer School ein Thema vertiefen, über das du deine Abschlussarbeit schreiben willst. Häufig kannst du auch bei einem kürzeren Aufenthalt ECTS-Punkte erhalten. Während eines Praktikums lernst du die Arbeitswelt in einem anderen Land kennen und sammelst wichtige Erfahrungen.

5 „Ich traue mir das nicht zu!“

Wenn du noch nie im Ausland gelebt hast, bist du vielleicht unsicher und fragst dich: Komme ich in einem fremden Land zurecht? Sprich einfach mal mit den Mitarbeitern des International Office deiner Hochschule über deine Fragen. Und wirf auch einen Blick in die Erfahrungsberichte der „studieren weltweit“-Correspondents. Hier siehst du, wie bereichernd die Zeit in der Ferne sein kann – und warum es sich lohnt, die Reise zu wagen.

Jede Hochschule hat ein ***International Office/Akademisches Auslandsamt*** mit einem eigenen Internetangebot. Es lohnt sich, dort nach konkreten Informationen zu suchen, wenn du vorhast, ins Ausland zu gehen. Oder ruf dort einfach an, schicke eine Mail oder geh vorbei! Werde aktiv! Man wird dir gern weiterhelfen.

KLARTEXT GESPROCHEN

„WIR STELLEN BEI MITARBEITERN, DIE EINE ZEIT IM AUSLAND VERBRACHT HABEN, FEST, DASS SIE ÜBER DIE EIGENEN GRENZEN HINAUS DENKEN UND KREATIVE IDEEN ENTWICKELN. ANSTELLE DER STANDARD-BIOGRAFIE ZÄHLEN HEUTE EHER DIE INDIVIDUELLEN ÜBERZEUGUNGEN DER BEWERBER. AUSLANDSAUFENTHALTE SIND DABEI SEHR INTERESSANT – DAS GILT FÜR AUSLANDSSEMESTER GENAUSO WIE FÜR PRAKTIKA ODER SPRACHKURSE.“

Ulrike Stodt, Personalentwicklerin bei der Deutschen Bahn AG

NUTZE DEINE MÖGLICHKEITEN.

Hier erfährst du, wie du deinen Weg ins Ausland findest und wer dir weiterhilft.

Ouassima Laabich

Fotografiert am Flughafen Frankfurt am Main, Deutschland

Mein Tipp:

„BRING GANZ VIEL WISSENSDURST MIT."

Ouassima Laabich (22), Studentin der Politik des Nahen und Mittleren Ostens

Summer School in Bosnien und Herzegowina

» Sarajevo ist ein Traum. Überall zeigen sich die historischen Einflüsse, und die Bevölkerung ist sehr aufgeschlossen. Ich habe mich dort an der European Summer School zwei Wochen lang mit dem Thema Islam in Europa beschäftigt. Am meisten hat mir gefallen, dass wir unsere eigenen Schwerpunkte in das Seminar einbringen konnten.

Es geht bei diesen Kursen nicht darum, alles über ein Thema zu wissen. Man sollte einfach Wissensdurst mitbringen und keine Angst haben, Fragen zu stellen. Ein bisschen Hintergrundwissen kann natürlich nicht schaden. Die Gruppe war mit Medizinern, Human- und Geisteswissenschaftlern aus ganz Europa sehr interdisziplinär. Von 9 bis 18 Uhr hatten wir täglich Unterricht, abends haben wir die Stadt erkundet.

Summer Schools werden häufig mit teuren Sprachschulen gleichgesetzt. Dabei gibt es viele finanzierbare Programme. Mein Seminar und die Unterbringung im Wohnheim haben die Universität in Sarajevo und das amerikanische International Institute of Islamic Thought über ein spezielles Programm finanziert. Freunde von mir hatten selbst daran teilgenommen und mir davon erzählt.

Es lohnt sich auch, die Rundmails der eigenen Hochschule zu lesen. Wer wie ich Stipendiatin eines Studienwerks ist, bekommt bei Auslandsaufenthalten oft Zuschüsse. Es waren zwei intensive Wochen! Aber ich konnte den Kurs während meiner Semesterferien machen und mich voll auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren.

Mehr über Ouassima erfährst du unter: ***studieren-weltweit.de/ouassima-laabich***

studieren-weltweit.de ***/Kurzaufenthalte /SummerSchool /Bosnien-Herzegowina***

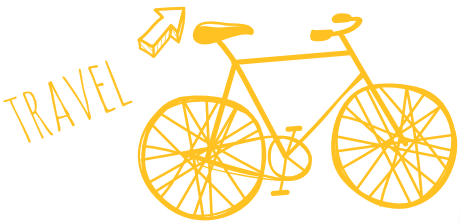
STARTE DURCH

FINDE DAS PASSENDE ANGEBOT.

Es zieht dich für ein paar Wochen in die Ferne, du willst aber mehr als Urlaub? Möglichkeiten gibt es genug. Ob du eine Summer School besuchst, einen Sprachkurs oder ein Praktikum machst: Für jeden ist etwas Passendes dabei.

Bei der Auswahl eines Sprachkurses kannst du dich zwischen Unterricht an einer Hochschule, einem weltweiten Sprachinstitut wie dem Instituto Cervantes oder dem Institut Français oder einer von vielen örtlichen Sprachschulen entscheiden. Über Kurse an Hochschulen, Sprachzertifikate und private Institute erfährst du mehr auf den Websites ***studieren-weltweit.de/infos-finden/#sprachkurs*** und ***daad.de/ausland/sprachen-lernen***.

Informiere dich so früh wie möglich, ob es für deinen Wunschkurs eine Anmeldefrist gibt. Welche Niveaus werden angeboten? Lieber ein Grammatik- oder ein Konversationskurs?



Sind die Gruppen klein genug? Wichtig ist auch, vorher zu prüfen, ob es für die Teilnahme ein Zertifikat gibt und ob eine Sprachprüfung abgelegt werden kann.

Viele dieser Überlegungen gelten auch für die Teilnahme an einer Summer School. Während dieser Kurse kannst du bis zu zehn Wochen deiner Semesterferien an einer Hochschule im Ausland verbringen und fachspezifische Seminare und Sprachkurse für Studierende aus aller Welt besuchen.

Wenn du ein Praktikum im Ausland machen willst, gibt es Beratungsstellen, Vermittlungsprogramme und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten.

In der Broschüre „Praktikum im Ausland“ erfährst du alles über die Möglichkeiten, Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln sowie über Finanzierungsmöglichkeiten.
Du kannst die Broschüre unter ***studieren-weltweit.de/publikationen*** downloaden.

Auch für einen Sprachkurs im Ausland oder eine Summer School gibt es Förderangebote. Viele Hochschulen haben Sprachkurskooperationen mit Hochschulen im Ausland. Dann kostet ein Sprachkurs wenig bis gar nichts. Der DAAD bietet Sprachkursstipendien für Arabisch und einige asiatische Sprachen an, Erasmus+ Stipendiaten können kostenfrei Onlinesprachkurse belegen. Auch eine Förderung durch Stiftungen oder das DAAD-Programm PROMOS ist eine Option.

Das Akademische Auslandsamt deiner Hochschule hilft bei allen Fragen rund um Kursangebote, Kooperationen und Finanzierung. Oder frag einfach mal deine Kommilitonen, Dozenten oder Professoren nach ihren Erfahrungen!

Quelle: DAAD/DZHW: Internationale Mobilität im Studium 2015

35% ***aller Studierenden, die 2015 studienbezogen im Ausland waren, haben sich für einen kurzen Aufenthalt entschieden: Sie waren höchstens vier Monate in der Ferne.***

Entdecke deine Möglichkeiten: Sprachkurse, Summer Schools oder Praktika im Ausland!

ENTSCHEIDUNGSFINDER

RUNTER VOM SOFA, RAUS IN DIE WELT.

Findest du andere Kulturen spannend?

Nö!

Runter von der Couch!

Na gut, was muss ich tun?

Klar!

Also los?

Ja, nur wohin?

Willst du dich fachlich weiterbilden oder eine Sprache lernen?

Nee, das hat noch Zeit.

Später fehlt dafür die Zeit.

Fachwissen!

Sprache!

Probier‘s doch mal mit einer Summer School!

Sprichst du eine Fremdsprache?

Nein.

Zählt google translate auch?

Runter von der Couch!

Yes, sure!

... aber ich könnte mich noch verbessern.

... und jetzt will ich das anwenden.

Wie wäre es mit einem Sprachkurs im Ausland?

Ein Sprachkurs reicht mir nicht.

Wie wäre es mit einem Praktikum?

Und in welchem Bereich?

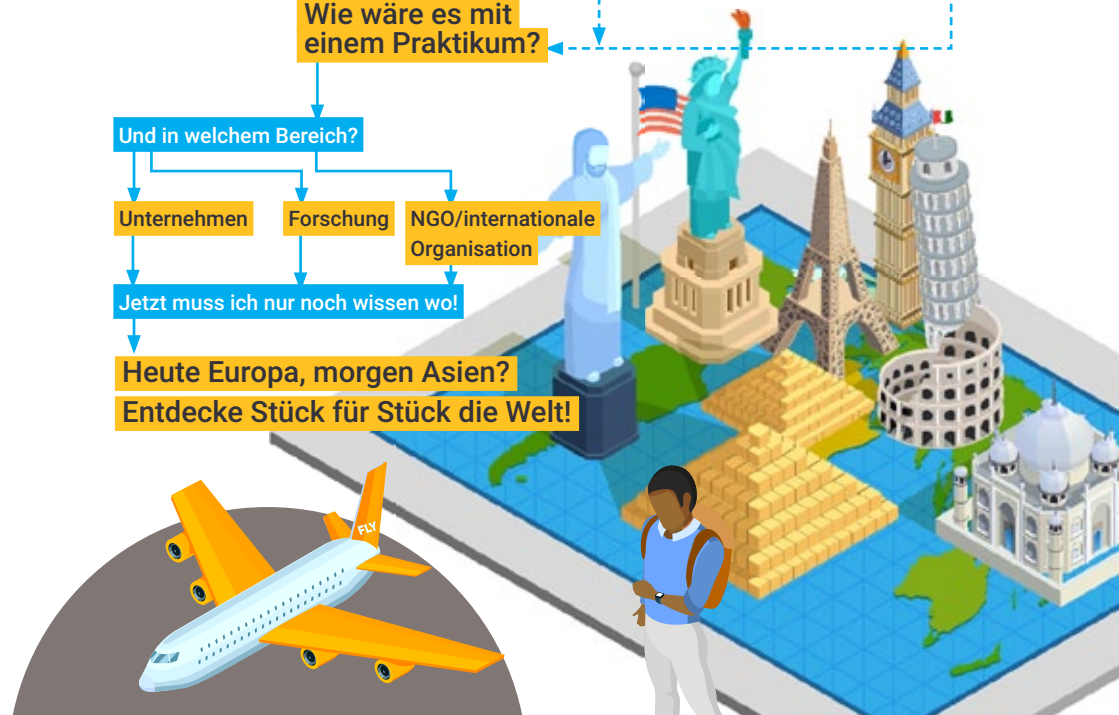
Unternehmen

Forschung

NGO/internationale Organisation

Jetzt muss ich nur noch wissen wo!

Heute Europa, morgen Asien?
Entdecke Stück für Stück die Welt!



MACH DEN TEST

BIST DU BEREIT FÜR EINEN KURZEN AUSLANDSAUFENTHALT?

Kreuze an ...

Wenn du mindestens ein Kreuzchen setzt, bist du bereit fürs Ausland!

- ○ Ich lerne gerne neue Leute kennen und habe Spaß am Austausch mit internationalen Studierenden.
- ○ Ich will herausfinden, ob es mir im Ausland gefällt. Vielleicht wage ich danach ja ein Auslandssemester.
- ○ Meine Sprachkenntnisse müssen dringend aufgefrischt werden.
- ○ Mit einem Sprachkurs/Praktikum in einem anderen Land möchte ich meine Jobchancen erhöhen.
- ○ Für ein Auslandssemester habe ich keine Zeit, aber ich will trotzdem etwas von der Welt sehen.
- ○ Ich möchte an eine bestimmte Hochschule im Ausland, um dort fachlich weiterzukommen.

AUF DER RICHTIGEN SEITE

Wenn du diese Websites kennst, bist du bestens über kürzere Auslandsaufenthalte informiert.

In fünf Schritten zum Sprachkurs im Ausland:
studieren-weltweit.de/infos-finden/#sprachkurs

In fünf Schritten zum Praktikum im Ausland:
studieren-weltweit.de/infos-finden/#praktikum

Jede Menge Infos zu Sprachkursen, Sprachtests und den Besonderheiten einzelner Länder finden sich hier:
daad.de/ausland/sprachen-lernen

Der DAAD führt eine Datenbank mit Sprachkursen an Hochschulen weltweit:
daad.de/hochschulsprachkurse

Der DAAD hat viele wichtige Infos zu Praktika im Ausland zusammengestellt:
daad.de/ausland/praktikum

Eine Liste privater Sprachschulen gibt es beim Fachverband deutscher Sprachreiseanbieter:
fdsv.de

Summer Schools in ganz Europa sind hier zusammengestellt:
summerschoolsineurope.eu

FAQ

OFT GEFRAGT, KURZ ERKLÄRT.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Erst einmal solltest du Lust darauf haben, eine andere Kultur und vielleicht eine neue Sprache kennenzulernen. Neugier, Aufgeschlossenheit und Flexibilität können nicht schaden. Bei Praktika und manchen Summer Schools kommt es auch darauf an, dass du die fachlichen Voraussetzungen erfüllst. Wie gut du in ein bestimmtes Arbeitsumfeld passt, kannst du meist selbst am besten einschätzen.

Was kostet ein Sprachkurs/eine Summer School?

Viele Hochschulen haben Sprachkurskooperationen mit ausländischen Hochschulen, dann ist der Kurs manchmal ein Schnäppchen. Auch Kurse an privaten Sprachschulen müssen nicht teuer sein – viele gewähren Frühbucherrabatte oder bieten zusätzlich spannende Kulturprogramme. Mit dem DAAD-Programm PROMOS können Hochschulen unter anderem Sprachkurse im Ausland und Summer Schools von mehr als vier Wochen fördern. Hast du Lust, bei einer Summer School Osteuropa oder Zentralasien kennenzulernen? Dann könntest du dich um eine DAAD-Förderung im „Go East"-Programm bewerben. Auch Stiftungen sind eine gute Anlaufstelle (siehe Seite 24).

Wer sind die richtigen Ansprechpartner für meine Pläne?

Beim Akademischen Auslandsamt deiner Hochschule bekommst du Informationen zu Kursangeboten, Kooperationen und zur Finanzierung. Wenn du an einer Summer School teilnehmen willst, solltest du auch direkt mit deiner Wunschhochschule im Ausland Kontakt aufnehmen.

Wie lang im Voraus sollte ich anfangen zu planen?

Ob Sprachkurs, Summer School oder Praktikum: Erkundige dich rechtzeitig nach den Bewerbungsfristen – beim International Office, an der Hochschule im Ausland oder bei der Firma, für die du arbeiten willst. Die Anmeldung für einen Sprachkurs oder eine Summer School ist oft kurzfristiger möglich als die Bewerbung um ein Praktikum. Doch je beliebter die Hochschule oder die Stadt deiner Wahl, desto frühzeitiger solltest du dich entscheiden. Bei der Planung einer Summer School brauchst du zum Beispiel etwas Zeit, um die Homepages der Hochschulen nach Informationen zu durchstöbern.

Wer sagt mir, ob mein Auslandsaufenthalt später anerkannt wird?

Wenn du den Sprachkurs, das Praktikum oder die Summer School von deiner Hochschule anerkennen lassen und womöglich auch Credit Points dafür bekommen willst, dann wende dich ans Prüfungsamt oder fertige vor deiner Abreise mit deinem Austauschkoordinator ein Learning Agreement an. Darin ist festgelegt, welche Leistungen aus dem Ausland auf welche Weise anerkannt werden. So kannst du sicher sein, dass deine im Ausland erbrachten Leistungen anerkannt werden.

BEREITE DEINEN AUFENTHALT VOR.

Hier erfährst du, woran du vor deiner Zeit im Ausland denken musst.

Mein Tipp:

„TRAUT EUCH! ES LOHNT SICH.“

Julia Friedrich (22), Lehramtsstudentin in Englisch und Geschichte

Praktikum an einer Deutschen Schule in Italien

» Ich hatte schon ein Auslandssemester in den USA hinter mir, als ich mich um das Praktikum an der Deutschen Schule in Genua bewarb. Für meine erste Unterrichtserfahrung wollte ich in Europa bleiben. Außerdem suchte ich nach finanzieller Unterstützung.

Ich erhielt sie durch das Erasmus+ Programm. Drei Monate sind ein guter Zeitraum, um in eine fremde Arbeitswelt hineinzuschnuppern: Ich konnte testen, ob mich eine Beschäftigung als Lehrerin im Ausland interessiert, und musste dafür nicht gleich dauerhaft Abschied von daheim nehmen. Mit Genua, der Weltkulturerbe-Stadt, hätte ich keine bessere Entscheidung treffen können. Ich wohne in einer WG in einem alten Palast mit drei Meter hohen Decken!

Das Angebot, an einer Deutschen Schule im Ausland zu arbeiten, wird noch nicht besonders oft genutzt. Im ersten Semester habe ich eine Infoveranstaltung besucht, aber ich war mir nicht sicher, wie viele Stunden ich während meines Pflichtpraktikums halten sollte. Also habe ich mich an meiner Universität in Mannheim beraten lassen und im Praktikum möglichst viel unterrichtet. Ich dachte mir, es kann nicht schaden, sich für später schon einmal in Selbstständigkeit zu üben.

Meine Gastschule hat viel Erfahrung mit Praktikanten aus Deutschland. Ein Beauftragter für die Assistenzlehrer unterzeichnet die Erasmus+ Vereinbarungen. Mir hat es geholfen, mich mit anderen Studierenden auszutauschen. Ein Jahr im Voraus habe ich mit der Planung begonnen. Es klingt nach viel Arbeit, aber ich kann nur sagen: Traut euch! Es lohnt sich.

Mehr über Julia erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/julia-friedrich

studieren-weltweit.de ***/Praktikum*** ***/Vorbereitung*** ***/Italien***

BEREITE DICH VOR

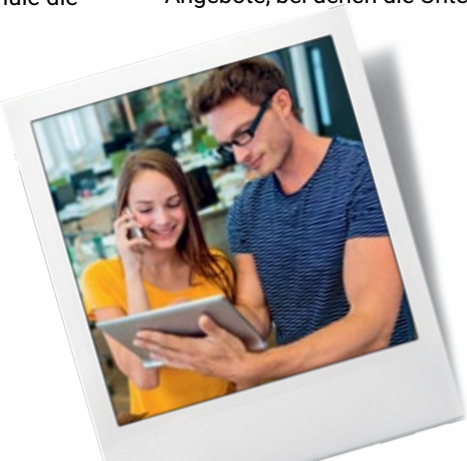
GUT GEPLANT IST HALB GEWONNEN.

Ein kürzerer Auslandsaufenthalt ist schneller geplant als ein ganzes Studienjahr in der Ferne. Doch je nachdem, was du vorhast, solltest du früh genug anfangen, dich zu informieren.

Die Buchung von Sprachkursen ist oft kurzfristiger möglich als die Bewerbung um ein Praktikum. Doch gerade bei Sprachkursen an Hochschulen gibt es oft Anmeldefristen und begrenzte Teilnehmerzahlen. Private Sprachschulen und weltweite Sprachinstitute wie das Instituto Cervantes haben schon eher kurzfristig Plätze frei, aber du solltest erst einmal herausfinden, ob es für dein Niveau das richtige Angebot gibt. Kann eine Sprachprüfung abgelegt werden? Erkennt deine Heimathochschule die Leistung an? Vielleicht willst du dich auch mithilfe von Onlinekursen oder einem Sprachtandem vorbereiten? In den Akademischen Auslandsämtern der Hochschulen gibt es Informationen zu Kursangeboten und Kooperationen mit Sprachschulen. Infos zu Sprachkursanbietern findest du auf ***daad.de/ausland/sprachen-lernen***

Bei Summer Schools ist es ähnlich: Manche Hochschulen nehmen noch kurz vor den Semesterferien Bewerber auf, andere haben lange Vorlaufzeiten. Die Termine und Fristen stehen meist auf den Websites der Hochschulen, die Kurse anbieten.

Natürlich brauchst du auch eine Unterkunft im Ausland. Es gibt viele Angebote, bei denen die Unterbrin-



gung schon organisiert ist. Oft bieten Summer Schools und Sprachkurse an Hochschulen Wohnmöglichkeiten mit an oder vermitteln diese. Du kannst dich aber auch selbst um ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft oder einem Wohnheim der Hochschule kümmern.

Am besten, du fragst bei deinen Kommilitonen nach, die bereits im Ausland waren. Sie haben ganz sicher schon Erfahrungen gemacht, die dir weiterhelfen. Oder du lässt dich von den „studieren weltweit"-Correspondents auf ***studieren-weltweit.de*** inspirieren. Wenn du Fragen zur Planung eines Auslandspraktikums hast, hilft die Broschüre „Praktikum im Ausland" weiter.

Broschüren zum Download:
studieren-weltweit.de/publikationen

Quelle: DAAD/DZHW: Internationale Mobilität im Studium 2015

64%

der Sprachkursaufenthalte im Ausland sind 2015 durch ein Förderprogramm unterstützt worden. Unter allen Summer-School-Besuchern wurden 62 Prozent gefördert.

Informier dich also frühzeitig, welche Unterstützung für dich die richtige ist – es kann sich lohnen!

NICHT VERGESSEN

DAS GEHÖRT INS REISEGEPÄCK.

- Hast du einen Reisepass und alle nötigen Impfungen? Sonst kümmere dich je nachdem, wohin es geht, schnell darum. Informiere dich außerdem frühzeitig, ob du ein Visum brauchst. Dann sparst du dir teure Expressgebühren.
- Any language skills? Nachweise über Sprachkenntnisse einpacken! Sie werden bei manchen Praktika und Sprachkursen verlangt.
- Womöglich brauchst du Kopien von Abitur- und Praktikumszeugnissen. Am besten gut verpacken, damit sie auch nach dem Auspacken noch vorzeigbar sind.
- Sicher ist sicher: Notfallnummern zum Sperren deiner Kreditkarte und Kontaktdaten deiner Versicherungen sind wichtig für den Ernstfall.
- Wohin geht's? Die Adresse deiner Unterkunft solltest du irgendwo aufgeschrieben oder im Routenplaner deines Smartphones offline gespeichert haben. Dann kommst du rasch ans Ziel.
- Packliste des Abenteurers: Magen-Darm-Medikamente und Mückenschutz gehören einfach dazu, wenn es in ein exotisches Land geht.
- Ein passender Steckdosenadapter wird dir gute Dienste leisten.
- Hier kannst du was erleben: Auch wenn du für eine Summer School oder ein Praktikum verreist – mit einem Reiseführer kannst du an den Wochenenden deine neue Umgebung entdecken.

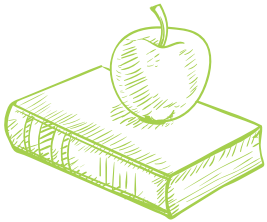
KLARTEXT GESPROCHEN

„KÜRZERE AUSLANDSAUFENTHALTE WIE SPRACHKURSE UND PRAKTIKA SIND EINE BEWÄHRTE MÖGLICHKEIT, EINEN AUSLANDSAUFENTHALT AUSZUPROBIEREN. EINER DER HÄUFIGSTEN FEHLER IST, DASS DIE STUDIERENDEN DIE VORBEREITUNG UNTERSCHÄTZEN UND ZU SPÄT DAMIT BEGINNEN. ES EMPFIEHLT SICH, EIN PERSÖNLICHES BERATUNGSGESPRÄCH MIT MITARBEITERN DER INTERNATIONAL OFFICES ODER AUSLANDSBEAUFTRAGTEN DER FAKULTÄTEN WAHRZUNEHMEN.“

Sabine Viererbl, Leitung Studierendenmobilität im International Center der Technischen Universität München.

FINANZIERUNG

UND WER ZAHLT? SO FINDEST DU UNTERSTÜTZUNG.



Du suchst eine Förderung für deinen Sprachkurs oder deine Summer School im Ausland? Das sind die Möglichkeiten:

Sprachkursstipendium

Stipendien gibt es auch für Sprachkurse im Ausland. Ausländische Kultur- und Sprachinstitute bieten beispielsweise mehrwöchige Förderungen an. Erkundige dich rechtzeitig. Für Arabisch und einige asiatische Sprachen vergibt der DAAD Sprachkursstipendien. Jahresstipendiaten des DAAD haben die Möglichkeit, Sprachkurse an der Hochschule im Ausland fördern zu lassen.

Hochschulkooperationen/-stipendien

Vielleicht hat deine Hochschule Sprachkurskooperationen mit ausländischen Hochschulen. Manchmal ist das Angebot dann sogar kostenfrei. Das Akademische Auslandsamt hilft weiter. Einige gastgebende Hochschulen bieten aber auch Stipendien für internationale Studierende an.

„Go East"-Summer Schools

Der DAAD fördert im Zuge der „Go East"-Initiative Aufenthalte an Summer und Winter Schools in Mittel-, Südost- und Osteuropa, im Südkaukasus und in Zentralasien: ***goeast.daad.de***.

PROMOS

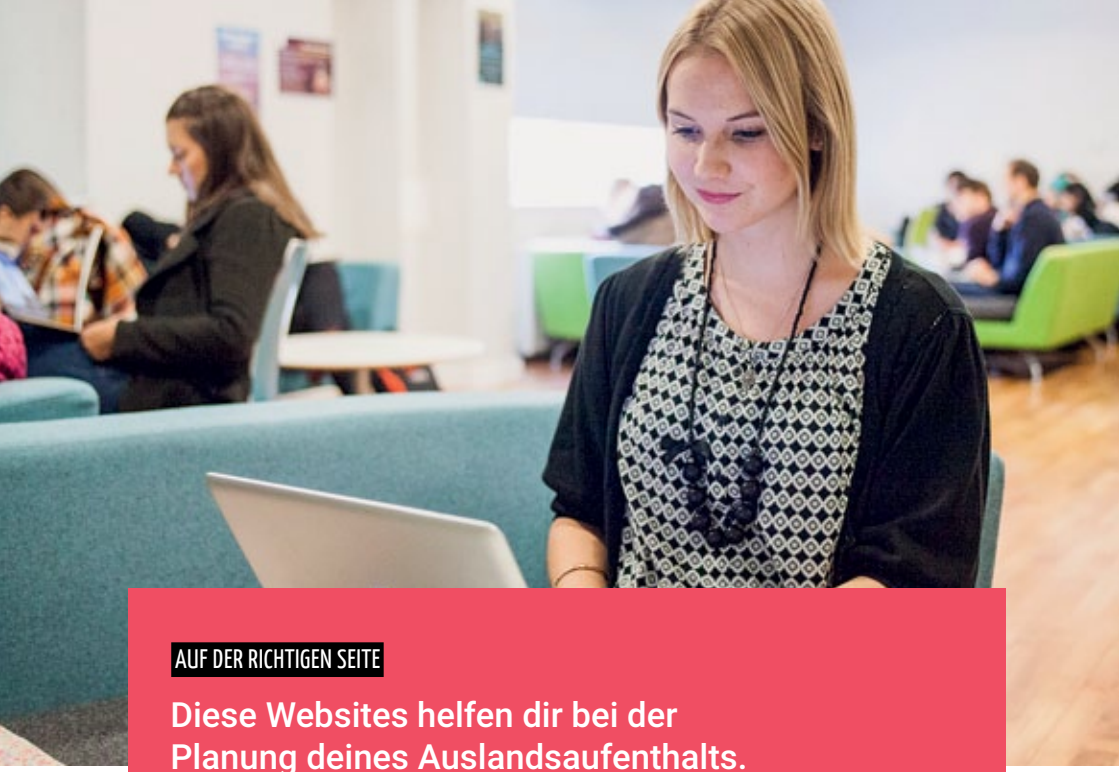
Auch das DAAD-Programm PROMOS kommt für Sprachkurse und Summer Schools infrage. Jede Hochschule entscheidet aber selbst, wie sie die PROMOS-Förderung einsetzt. Frag am besten im Auslandsamt deiner Hochschule nach.

Nebenjob

Eine Möglichkeit ist auch, sich einen Nebenjob im Ausland zu suchen. Kläre dafür vorher, ob du eine Arbeitserlaubnis brauchst oder ob der Verdienst aus dem Nebenjob auf dein Stipendium angerechnet wird.

Extratipp fürs Praktikum

Wer ein Praktikum im Ausland macht, kann sich zum Beispiel um ein Erasmus+ Stipendium bewerben, bei Sprachkursen geht das nicht. Für Erasmus+ Stipendiaten gibt es aber kostenfreie Onlinesprachkurse. Mehr über die Finanzierung einer Arbeitserfahrung im Ausland erfährst du in der Broschüre „Praktikum im Ausland". Du kannst sie downloaden unter ***studieren-weltweit.de/publikationen***.



AUF DER RICHTIGEN SEITE

Diese Websites helfen dir bei der Planung deines Auslandsaufenthalts.

In fünf Schritten zum Sprachkurs im Ausland:
studieren-weltweit.de/infos-finden/#sprachkurs

In fünf Schritten zum Praktikum im Ausland:
studieren-weltweit.de/infos-finden/#praktikum

Summer School in Mittel-, Südost- oder Osteuropa gefällig? Hier geht es zum „Go East"-Programm:
goeast.daad.de

Ausführliche Infos zu allen Ländern der Welt gibt es hier:
daad.de/laenderinformationen

Infos zu Sprachkursen im Ausland:
daad.de/ausland/sprachen-lernen

Infos zum Praktikum im Ausland:
daad.de/ausland/praktikum

ERLEBE EINZIGARTIGE MOMENTE.

Hier erfährst du, wie du deine Zeit im Ausland genießt.

Mein Tipp:

„BEIM SPORT LERNST DU NEUE LEUTE KENNEN.“

Jonathan Salzwedel (24), Student Human Resources Management

Sprachkurs in Brasilien

» Sprachen zu lernen macht mir wahnsinnig viel Spaß. Später ist es außerdem im Beruf ein Vorteil, wenn man mehrere beherrscht. Bisher kann ich mich – neben Deutsch – in fünf Sprachen unterhalten. Da ich brasilianische Freunde habe, wollte ich gerne Portugiesisch lernen. Mit meinem Sprachkurs in Brasilien kann ich also mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Ich habe drei- bis viermal die Woche Einzelunterricht an einer privaten Sprachschule in Campinas, etwa hundert Kilometer nördlich von São Paulo. Allein unterrichtet zu werden ist zwar teurer und Mitschüler habe ich deshalb leider auch nicht. Aber dafür ist der Kurs genau auf meine Bedürfnisse zugeschnitten. Meine Sprachlehrerin ist natürlich Muttersprachlerin, was ich sehr wichtig finde. So wird man gleich ins kalte Wasser geworfen und verfällt nicht in seine eigene Sprache oder ins Englische.

Mein großes Glück ist, dass ich bei einem brasilianischen Freund wohne und dadurch viele andere Brasilianer kennenlerne. Auch beim Sport habe ich schnell neue Bekanntschaften gemacht. Ich wollte zum Beispiel unbedingt beim legendären brasilianischen Straßenfußball mitmachen. Das ist total spannend! Abends kommen hier in den Parks Menschen aus allen sozialen Schichten zusammen, um gegeneinander zu spielen. Ich bin immer auf solche Abenteuer aus und möchte stets etwas Neues erleben. Mein Sprachkurs in Brasilien ist deshalb genau das Richtige für mich.

Mehr über Jonathan erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/jonathan-salzwedel

studieren-weltweit.de */Leben* */Sprachkurs* */Brasilien*

GEWÖHNE DICH EIN

SO WIRD DEIN AUFENTHALT UNVERGESSLICH.

Mit jedem Auslandsaufenthalt kannst du eine völlig neue Welt entdecken: andere Denkweisen, ungewöhnliche Feste, eine neue Esskultur und vieles mehr. Auch wenn du nur für ein paar Wochen im Land bist, kannst du in die Kultur und das Alltagsleben eintauchen und neue Freunde gewinnen.

Was dabei auf jeden Fall hilft: Gehe im Alltag offen auf die Menschen zu, komm mit ihnen ins Gespräch und stelle Fragen. Das kann beim kleinen Essensstand um die Ecke sein, bei Musikveranstaltungen oder auf dem Markt. Auch wenn es dir vielleicht anfangs unangenehm ist, fremde Menschen anzusprechen: Es lohnt sich. Du wirst sehen, wie oft sich daraus interessante Unterhaltungen und manchmal auch neue Bekanntschaften ergeben.

Kontakt zu vielen Einheimischen bekommst du außerdem, wenn du dir ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft, einer Gastfamilie oder einem Wohnheim mit anderen jungen Menschen suchst. Du erhältst über deine Mitbewohner und Nachbarn einen besseren Einblick in das Leben in deinem Gastland. Und du kannst über sie auch ganz einfach weitere Leute kennenlernen.

Kontakte knüpfen kannst du zudem bei Freizeitaktivitäten. Du wolltest schon immer Klettern oder Tango ausprobieren? Dann ist jetzt der ideale Zeitpunkt! Erkundige dich an der

Hochschule in deiner Gaststadt: Summer-School-Teilnehmer können dort oft an den Sportkursen teilnehmen. Vielleicht bietet deine Praktikumsstelle auch Sportkurse für Mitarbeiter, einen Chor oder Yoga an.

Erledige frühzeitig alle organisatorischen Aufgaben, damit du möglichst schnell Zeit für die schönen Dinge hast. Je nach Land musst du eventuell die örtlichen Behörden über deinen Aufenthalt informieren. Kauf dir möglichst am Anfang eine nationale Prepaidkarte fürs Handy. Dann kannst du dich mit anderen Kursteilnehmern und mit neuen Freunden jederzeit verabreden.

Grundsätzlich gilt: Frag einfach immer nach, wenn dir etwas im Alltag unklar ist. Wenn du viel fragst, zeigt das: Du bist interessiert an der Kultur und den Traditionen in deinem Gastland und achtest darauf, was den Menschen wichtig ist. So vermeidest du unangenehme Situationen – und erschließt dir eine neue Kultur.

Du glaubst, eine fremde Sprache ist eine zu große Barriere? Mach dir keinen Kopf über die Grammatik. Rede einfach darauflos – du wirst ganz sicher irgendwie verstanden.

Quelle: DAAD/Institut der deutschen Wirtschaft Köln (2016): Hochschulabsolventen mit Auslandserfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt

65%

der Unternehmen sagen, dass Absolventen mit Auslandserfahrung für die Arbeit in internationalen Teams bessere Voraussetzungen haben.

Internationale Teams gibt es inzwischen in jedem dritten Unternehmen.

SO LERNST DU SCHNELL EINE NEUE SPRACHE.

Tandempartner suchen:

Bei einem Sprachtandem kannst du das Nützliche mit dem Schönen verbinden. Du lernst nicht nur die Sprache im lockeren Gespräch mit deinem Tandempartner.
Du kannst außerdem mit ihm oder ihr die Stadt erkunden und dabei unbekannte Orte kennenlernen.

Fehler ignorieren:

Wer eine Sprache noch nicht so gut beherrscht, hat manchmal Angst, Fehler beim Reden zu machen. Blende das einfach aus. Je mehr du sprichst, desto schneller beherrschst du die Sprache. Wenn du zwischendurch mal einen Fehler machst, stört das niemanden.

Auf andere zugehen:

Auch wenn du nur für ein paar Wochen in einem anderen Land lebst, im Alltag kannst du jederzeit deine Sprachkenntnisse verbessern: beim Einkauf, im Café, beim Sport. Sprich einfach auch mal Leute an. Anfangs fällt das vielleicht etwas schwer. Doch mit der Zeit gewöhnst du dich daran – und du sprichst immer besser.

Medien nutzen:

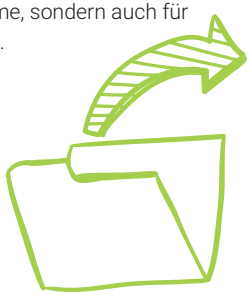
Wenn eine Sprache selbstverständlicher Teil des Alltags ist, lernt man sie besonders schnell. Lese deshalb möglichst häufig in der Landessprache Zeitschriften oder Internetartikel, höre Radio oder geh ins Kino!

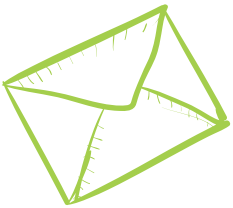
TO DOS

WORAN DU BEI DER RÜCKKEHR DENKEN SOLLTEST.

Nachweise besorgen:

Vergiss nicht, frühzeitig vor der Abreise die Bescheinigung für deinen Sprachkurs oder deine Summer School zu beantragen. Auch an ein Praktikumszeugnis solltest du denken. Frag danach, auch wenn es in dem Land unüblich sein sollte. Denn du brauchst Nachweise und Zeugnisse später häufig nicht nur für Stipendienprogramme, sondern auch für Bewerbungen.





Unterlagen vorlegen:

Damit die Leistungen des Sprachkurses, der Summer School oder des Praktikums anerkannt werden, solltest du möglichst bald nach deiner Rückkehr die Unterlagen bei deiner Heimathochschule einreichen. Zum Beispiel das Transcript of Records (Leistungsnachweis) und den Letter of Confirmation (Bestätigungsschreiben) mit dem tatsächlichen Aufenthaltszeitraum.

Kontakt halten:

Der Alltag im Ausland ist oft ziemlich vollgepackt – und der Abreisetag deshalb häufig schneller da, als man denkt. Besorge dir vorher nicht nur die Kontaktdaten von Freunden, sondern frage auch Kollegen bei deiner Praktikumsstelle oder Dozenten danach. Das kann für dein späteres berufliches Netzwerk hilfreich sein.

FOLGE DEN CORRESPONDENTS.

Es sind unvergessliche Erfahrungen, die die „studieren weltweit"-Correspondents im Ausland sammeln. Hier ein paar ihrer Eindrücke.

17. Januar 2017

War ein ereignisreicher Tag in #Campinas! Great #photoshooting with @maximianoluiz Glad the #rain didn't drop by once more! More details to #follow #Brazil #erlebees #daad #staytuned #busy #day

13. Juli 2016

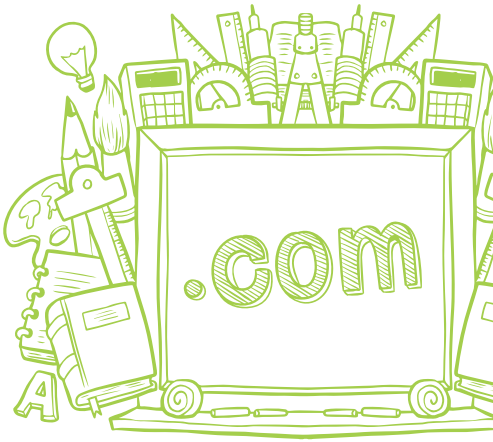
Erstes offizielles Gruppenfoto! #erlebees #Kapstadt #Südafrika #Tafelberg #summerschool

19. August 2016

In der Gesellschaft von tollen Frauen: Shoppingtour in the oldtown of Sarajevo. #girlsevening #summerschool #Sarajevo #erlebees #lovelife #positivity

13. Dezember 2016

Noch eineinhalb Wochen bis es Richtung Heimat geht – zum Abschied von bella Liguria sind wir in #Cinqueterre von #Vernazza nach #Monterosso gewandert. :) Only little more than a week until leaving to spend christmas at home – hiking in #Cinqueterre as a perfect goodbye to bella Liguria! #erlebees#Italien#Cinqueterre #Liguria#erasmus#goabroad



AUF DER RICHTIGEN SEITE

Mit diesen Infos wird dein Auslandsaufenthalt ein Erfolg.

So kommst du schnell mit Einheimischen in Kontakt:
studieren-weltweit.de/kontakte-knuepfen

Hier findest du Infos zum Sprachenlernen im Ausland:
daad.de/ausland/sprachen-lernen

Auf dieser Seite gibt es Infos zu Praktika im Ausland:
daad.de/ausland/praktikum

studieren weltweit
ERLEBE ES!

Kim, Ouassima, Julia und Jonathan: Sie und alle anderen „studieren weltweit"-Correspondents haben es geschafft, ihren Traum von einem Auslandsaufenthalt wahr zu machen. Was genau sie erleben und welche Erfahrungen sie bisher gemacht haben, kannst du live verfolgen.
Besuche die Seite ***studieren-weltweit.de/welt-erleben*** – und ab ins Abenteuer!

EINE ERFAHRUNG FÜRS LEBEN.

Die fünf wichtigsten Tipps rund um deinen Auslandsaufenthalt

01

Entdecke neue Welten.

Kairo oder Kapstadt, ein Sprachkurs, eine Summer School oder ein Praktikum? Die Möglichkeiten, für eine kürzere Zeit ins Ausland zu gehen, sind unbegrenzt. Lass dich auf ***studieren-weltweit.de*** inspirieren und finde dort Hilfe, Tipps und Ratschläge!

02

Finde die richtigen Informationen.

Du bist überwältigt von der Vielzahl an Angeboten? Tausche dich mit deinen Kommilitonen über ihre Erfahrungen aus! Fakten erhältst du im International Office der Hochschule, auf ***studieren-weltweit.de*** und auf ***daad.de/ausland***. Hier findest du auch alle Infos zu Planung, Finanzierung, Anrechnung von Leistungen und Auswahl des richtigen Anbieters. Wertvolle Tipps gibt es auch auf ***studieren-weltweit.de/kurzaufenthalte***.

03

Plane richtig.

Die Erfahrungen im Ausland sind unbezahlbar und werden sich auf jeden Fall für dich persönlich lohnen. Und vielleicht kannst du dir Leistungen sogar für dein Studium anrechnen lassen. Diese Frage beantworten dir das International Office oder der Austauschkoordinator deiner Hochschule. Haltet im Learning Agreement eure Vereinbarungen fest: ***studieren-weltweit.de/anerkennung***.

04

Nutze Förderangebote.

Du hast dich für einen Sprachkurs, eine Summer School oder ein Praktikum entschieden? Sehr gut, damit ist der erste Schritt gemacht. Jetzt geht es darum, herauszufinden, wer deinen Aufenthalt fördern kann. Wichtige Infos zur Finanzierung von kürzeren Aufenthalten findest du auf ***studieren-weltweit.de*** und ***daad.de/ausland***. Nutze die Möglichkeiten!

Du kannst nur gewinnen.

Unzählige kleine und große Erfahrungen kommen ins Gepäck, bevor es wieder zurückgeht: das Verständnis einer anderen Kultur und die Offenheit der Weitgereisten etwa. Solche Kenntnisse nützen nicht nur dir selbst, sondern können dir später auch im Job weiterhelfen. Du wirst sehen: Ein Auslandsaufenthalt, egal wie lang oder kurz, lohnt sich. Verfolge auf ***studieren-weltweit.de/welt-erleben***, wie die „studieren weltweit"-Correspondents ihre Zeit im Ausland genießen!

05

IMPRESSUM

Herausgeber

DAAD
Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Referat „Informationen zum
Studium im Ausland“
www.studieren-weltweit.de
info@studieren-weltweit.de

Projektkoordination
Franz Broicher, Renata Dujmović,
Rolf Giering, Alexander Haridi,
Anne Münkel

Konzeption, Redaktion, Gestaltung
Frankfurter Societäts-Medien GmbH
www.fs-medien.de

Fotos
Cover: Francesca Schellhaas/photocase
S. 2: Monica Gumm/laif; luxuz…/photocase; Andrea Artz/laif; Deirde Brennan/Redux/laif, ***S. 4/5:*** Ben Nelms/Polaris/laif, ***S. 10/11:*** Tim Wegner, ***S. 12:*** Adrian T. Kubica/DAAD, ***S. 13:*** Adrian T. Kubica/DAAD, ***S. 17:*** stockpics/Fotolia, ***S. 18/19:*** Massimiliano Clausi, ***S. 20:*** Adrian T. Kubica/DAAD; WavebreakMediaMicro/Fotolia, ***S. 21:*** Deirde Brennan/Redux/laif, ***S. 22:*** stokkete/Fotolia, ***S. 25:*** Andrea Artz/laif, ***S. 26/27:*** Luiz Maximiano/laif, ***S. 28:*** adisa/Fotolia; Adrian T. Kubica/DAAD, ***S. 29:*** Deirde Brennan/Redux/laif, ***S. 31:*** Andrea Artz/laif, ***S. 32:*** privat (4), ***S. 33:*** Monica Gumm/laif; Andrea Artz/laif, ***S. 34:*** Andrea Artz/laif; stockpics/Fotolia; Andrea Artz/laif; UBER IMAGES/Fotolia

Illustrationen
GraphicRiver, atelierpanic

Bei folgenden Hochschulen bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Technische Universität München

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text durchgehend die männliche Form verwendet.

Auflage
Februar 2017 – 30.000

© DAAD

Bestellung
Hochschulen, Lehrer und Berufsinformationszentren können die Broschüre kostenfrei bestellen:
www.studieren-weltweit.de/publikationsbestellung

Druck
Silber Druck oHG, Niestetal

Diese Publikation wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.studieren-weltweit.de